

Protokoll der Konventssitzung vom 19.1.2011

Anwesende Fachschaften: Jura, BWL, VWL, Medizin, Tiermedizin, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft, Grundschuldidaktik, Psychologie, Schulpsychologie, Sonderpädagogik, Japanologie, Archäologie, Ethnologie, Deutsch als Fremdsprache, Germanistik, Klass. Philologie, Komparatistik, Sprachwissenschaften, Politische Wissenschaft, Soziologie, Informatik, Mathematik, Statistik, Meteorologie, Physik, Chemie, Biologie, Geowissenschaften

Protokoll: Michelle Klein

Redeleitung: Jens Kohlstock, Lukas Neumeier

Sitzungsbeginn: 18.20 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Jens Kohlstock begrüßt den Konvent

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 32 Fachschaften und 170 Stimmen ist der Konvent beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Keine Änderungen an der TO

TOP 4 Genehmigung der Protokolle

Protokoll 08.12.10: Keine Änderungswünsche, mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme angenommen

Protokoll 22.12.10: Keine Änderungswünsche, mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme angenommen

Anmerkung zum Protokoll von Florian B. (Ethnologie): Stimmzähler nicht lesbar.

Jens K. (Vorsitz): Hohe Qualität war eingestellt, wir achten das nächste Mal darauf.

Rücktritt von Marie Tzschaschel

Marie Tzschaschel tritt als stellvertretende Vorsitzende des Konvents der Fachschaften zurück. Der Vorstand bedankt sich herzlich für die produktive und freundschaftliche Zusammenarbeit und weist den Konvent auf den vakant gewordenen Posten hin.

TOP 5 Anträge

5.1 Vorschlagspapier AK Bologna

Theo F. (AK Bologna) stellt den Antrag vor

Nadine P. (Senat): toll, dass wir jetzt ein dauerhaftes Konzept haben

Abstimmung: Keine Gegenstimme, 7 Enthaltungen, Rest dafür

Antrag angenommen

18.41 Uhr: Theaterwissenschaft ist anwesend

5.3 Verteiler der StuVe

GO-Antrag auf Nichtbefassung durch Thomas R. (Informatik)

Gegenrede inhaltlich von Marie T. (Medizin): Antragsteller kommt später, deshalb wäre eine Verschiebung in der TO zu begrüßen.

Thomas R. zieht GO-Antrag zurück, TOP wird verschoben

5.4 Fahrtkosten LAK

Der Antrag wird zurückgezogen, es wurde kein Geld ausgegeben.

Friedrich S. (GeFü): für die Fahrt zum Gespräch mit Heubisch wurde Geld in Eilkompetenz ausgegeben

Meinungsbild: einstimmig positiv

TOP 6 Diskussion zu Problemen mit der Raumbuchung

Eva B. (GeFü): Wir wollen uns in den Ferien nochmal an die HL wenden und eine schriftliche Stellungnahme erhalten. Wir bitten euch um Beispiele, wo Probleme auftraten und kommen mit den Ergebnissen nochmal zu euch.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Hauptproblem: Willkür (Welcher Sachbearbeiter, wer bucht den Raum, Unstimmigkeiten zwischen den Sachbearbeitern); Bitte um Liste: welche Kriterien führen zur Buchung und welche nicht

Eva B. (GeFü): Dringlichkeit? (Konvent: Eher nicht) Wir beschäftigen uns Mitte Februar damit und tragen Ergebnis in Konvent.

Verschobener TOP 5.3 StuVe-Verteiler

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Thomas R. (Informatik): zu viel Arbeit, überlasst es der EDV, Gegenrede inhaltlich von Thomas H. (Germanistik), Konvent soll Vorgabe machen, wie wir mit unseren Maillisten umgehen

Abstimmung: 3 dafür, Rest dagegen

GO-Antrag abgelehnt

Friedrich S. (GeFü): Was wollen wir? Wollen wir Austragungsfunktion per Link/halbjährliche Erinnerung? Dies ist im jetzigen Mailsystem zwar nicht trivial – trotzdem zuerst die Frage: was wollen wir?

Gökçen S. (EDV) macht sich über Kosten schlau

Thomas H. (Ältestenrat): Mailsystem ist 10 Jahre alt, Austragungsfunktion funktioniert nicht mehr richtig, PR-Desaster..., Welche Verteiler wollen wir und sollen sie moderiert sein? - beim FZS existiert die halbjährliche Erinnerung

Nadine P. (Senat): Nichtbefassung, weil wir gerade über eine halbjährliche Nachricht abstimmen und beim nächsten Konvent sowieso ein neuer Antrag zum Mailsystem gestellt wird, ist außerdem alltägliches Geschäft und es gibt kein Finanzantrag dazu

Lukas N. (Vorsitz): Antrag hat doch mit Änderung nichts zu tun, wir bekommen sowieso ein neues Mailsystem, lieber Gesamtkonzept abstimmen

Friedrich S. (GeFü): Änderungsantrag

Thomas H. (Ältestenrat): ich ziehe den Antrag zurück, Gök stellt Antrag auf nächstem Konvent, wollte Diskussion

Antrag zurückgezogen

TOP 7 Bericht

7.1 Bericht der Geschäftsführung

Friedrich S. berichtet zum Heubisch-Gespräch: 28€ wurden mittels Eilkompetenz für die Fahrt ausgegeben, Gespräch war inhaltlich relativ leer, H. ließ sich nicht festlegen, Wöhrlein war auch da, AG Mitbestimmung wird nochmal im März tagen, Studiengebührenbrief: wegen Weiterleitung bei HL beschweren müssen, Heubisch hat öfters Hochschulautonomie erwähnt, Hochschulgesetznovelle habe ja nichts mit normalen Studiengängen zu tun

Eva B. berichtet zur LAK: Hochschulgruppen haben sich vorgestellt, interessanter Austausch

Arbeitsprogramm der LAK wurde beschlossen, wir sitzen weiter in Bologna-Koordinationsausschuss und AG Mitbestimmung, konnten nicht über Vereinsgründung reden, dieser Punkt wurde vertagt, wir schicken euch diese Woche noch Pro/Kontra-Material, und würden in 2 Wochen auf dem Konvent diskutieren, April: Wochenend- LAK, 2-tägig, über Satzung reden, Hannah Klein (Würzburg) bewirbt sich als LAK-Sprecherin

Nadine P. (Senat): Könnt ihr Hannah kurz vorstellen?

Eva B. (GeFü): Hannah ist in der GHG aktiv, Vorsitzende des SprecherInnenrats, für diverse AKs zuständig (Anmerkung des Protokolls: AK Barrierefrei, studi(o)bühne, AK gegen Rassismus), sie ist auch bei den Grünen, stellt LAK aber vor die anderen Personen

Friedrich S. (GeFü): Hannah hatte die Idee für den Bildungskalender, war maßgeblich daran beteiligt, sehr kompetent, pragmatische Sicht auf LAK, ist auch bei fzs dabei und dort im AS (Ausschuss der StudentInnenschaften)

Nadine P. (Senat): Das Arbeitsprogramm der LAK ist ziemlich enttäuschend, soll eigentlich ein Jahresprogramm sein. Außerdem brauchen wir bald einen neuen LAK-Sprecher, die beiden anderen sind überbelastet. Lest euch bitte das Arbeitsprogramm durch, wenn wir es euch schicken.

Eva B. (GeFü): *Wir sprechen nochmal darüber; zur Petition: vielen Dank an Gök! An alle: Werben für die Petition!*

Friedrich S. (GeFü): Ich sammel Rechtschreibfehler, etc.; Rubrik Presse: wird Felix M. (Presseref.) befüllen; Rubrik Unterstützer: wer Organisationen weiß: bitte anschreiben, und sie sollen Banner mitschicken

Geschichte ist von 19.17 Uhr bis 19.29 Uhr abwesend.

Eva B. (GeFü): wir brauchen Leute die in der Mensa Flyer verteilen und wieder einsammeln, für jeden Tag 2 Personen

Nadine P. (Senat): Warum am Sonntag gestartet? Und was ist mit Presse?

Friedrich S. (GeFü): bevor wir PM raushauen, wollen wir Unterschriften und am So war einfach die Petition fertig

Nadine P. (Senat): Reaktionszeit für die anderen StuVen vielleicht etwas kurz

Friedrich S. (GeFü): die anderen StuVen hatten mittlerweile Zeit

Eva B. (GeFü): jetzt, wo die Verteiler wieder funktionieren, können wir wieder Mails rausschicken – es wird angemerkt, dass der Konventsverteiler funktioniert hat

Esther D. (GeFü): Frage an alle Fakultäten mit Lehrämter(inne)n: wie viel Geld bekommen die Lehrämter/innen von den Studiengebühren?

Friedrich S. stellt den Haushalt vor: Haushalt wurde von Tobias Di. und Frau Ungermann erstellt, gibt es Fragen?

Nadine P. (Senat): Abschluss vom letzten Jahr?

Esther D. (GeFü): Frau Ungermann prüft noch, wird auf nächstem Konvent vorgestellt, Bestätigung des Haushalts auch auf dem nächsten Konvent als regulärer Antrag

Thomas R. (SoftKom): Höhe der Telefonkosten 1800€? - war Abschätzung

19.29 Uhr: Tiermedizin geht

Friedrich S. (GeFü): Haushalt wird nochmal als Antrag abgestimmt

Zusatz zur Petition: JNR-Gespräch: wir schicken ihm nochmal eine Email

Nadine P. (Senat): sowas gibt es von mehreren Fächern

Friedrich S. (GeFü): wir wussten nichts davon, Problem: zwar schon was anderes als die berufsbegeleitenden Studiengängen, aber schon Wegbereiter, eure Meinung?

Thomas H. (Ältestenrat): die Studiengänge sind blöd, weil Coaching und Elitemüll für 5000€, Namensverkauf, andererseits: nicht wichtig genug und es fließt auch nicht sehr viel Geld hinein, aber wenn jemand eine Idee zum Ausnutzen dieser Situation hat: schön

Thomas R. (SoftKom): findet es toll, dass Leute freiwillig in den Unihaushalt zahlen, sollte uns nicht kümmern, solange es keine anderen Bereiche betrifft

Eva B. (GeFü): wir kriegen das Geld ja nicht, prinzipiell nicht toll, aber halt was anderes als berufsbegleitend, Positionierung vom Konvent als Antrag wär schön. Petition aber jetzt viel wichtiger. Wir können das Zeug in die Gremien tragen, aber ansonsten Ressourcenverschwendung.

Friedrich S. (GeFü): es gibt bestimmt viel wichtigere Dinge, aber es schafft schlechte Grundlagen, ein Beschluss wäre aber schön (Friedrich S. kümmert sich drum). Berufsbegleitende Studiengänge sind ohne Gebühren auszubauen.

GO-Antrag auf Vertagung von Esther D., Gegenrede inhaltlich von Nadine P., GO-Antrag zurückgezogen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Esther D., keine Gegenrede, Redeliste geschlossen

Andrea F. (Senat): auf keinen Fall beide Themen vermischen, sieht aber auch Problem als Vorlage für andere Studiengänge, Senat hat sich enthalten, wegen der Meinung der Fachschaften – wie sollen wir uns verhalten, gegen Fachschaften stimmen?

Nadine P. (Senat): so etwas wie PPW-Master ist nicht an Bachelorstudenten gerichtet, sondern an Leute mit z.B. 5 Jahren Berufserfahrung, bei Novelle geht es auch um Bachelor. Wegen PPW-Master und ähnlichen: schlecht, aber wenn sie kostendeckend sind, in Ordnung

Friedrich S. (GeFü): HiWis: wir brauchen HiWis (die noch immer kein Geld bekommen haben) am Montag für BR (Rubrik „Wahnsinn“), Friedrich S. schreibt nochmal rum. Rückmeldungen: einige haben immer noch kein Geld bekommen, liegt an Verdienst und Anfangszeitpunkt der Arbeit; auch nochmal Aufruf an Fachschaften: spricht nochmal HiWis an, die es noch nicht wissen, Verteiler ist auch für spätere Probleme der HiWis sehr nützlich

7.2 Berichte aus den Referaten und AKs

7.2.1 AK Bologna:

Theo F. (AK Bologna) Bologna 2.0 hat von Juni bis Dezember Sitzungen abgehalten, von HL eingerichtet, mit 3 Vertretern (+Kilian und Andrea), auch sonst viele wichtige Personen dabei, Ziel: Probleme besprechen und Lösungen ausarbeiten, direkte Auswirkung der Besetzung (und Profilierung bei Hochschulwahl). Wir haben einige Erfolge errungen, aber die Ziele – langfristige Verbesserungen wurden nicht erreicht), haben sich bereits beim Huber beschwert – Antwort: Vizepräsidenten werden mit ihnen kommunizieren

Andrea F. (Senat): Wirsing hat regelmäßiges Gespräch mit HL angeboten: schön, aber was anderes als Bologna 2.0, egal: alle 4-6 Wochen mal sprechen ist ja schön, überlegen uns auch Vorbereitung in der StuVe, vielleicht auch Antrag dazu; haben langfristige Bestrebungen AK Bologna in Referat umzuwandeln (wo auch Studium + Lehre allgemein integriert wird)

Thomas R. (SoftKom): Habe Erfahrung mit Gesprächen mit Vertretern im Ausschuss Lehre der Fakultät 16, aber Gesprächsthemen sollten von Studis ausgewählt werden

Theo F. (AK Bologna): Ergebnisse werden ausführlich über den Verteiler geschickt

Grobe Zusammenfassung: Dauer der Bachelors (3 und 4 Jahre) (konsekutiv geht nach 4 Jahren nur 1-jähriger Master); für Philosophie soll Gabelmodell angestrebt werden; 4 Jahre Bachelor + 2 Jahre Master geht, 3+1 nicht

Kilian K. (AK Bologna): Problem mit Gebühren, kein Extra-Geld für die Uni für länger Studierende

Evelyn W. (Physik): warum nicht nur „nicht-konsekutive“ Master anbieten?

Kilian K. (AK Bologna): LMU will aber „Volluni“ sein

Malte S. (Statistik): kann man innerhalb der verschieden langen Bachelor wechseln?

Theo F. (AK Bologna): in Biologie müssen sich Leute nach 4 oder 5 Semestern entscheiden, Philosophie will das auch so machen; weiter Ergebnisse: 3-Punkte-Regelung wurde gelockert – Aufruf: passt ECTS-Punkte der Workload an; weitere Themen: Zulassung zum Master, Nebenfächer im Master, Satzungsstrukturen, Vorschläge für Studien- und Prüfungsordnungen, Korridor-Regelungen, Best-Of-Regelungen, Prozessabläufe + Kommunikation (ein/e Student/in wird mit in Arbeitsgruppe sitzen)

Esther D. (GeFü): Vielen Dank für eure Arbeit! Gelten die Ergebnisse ab jetzt?

Theo F. (AK Bologna): muss noch durch EHL und Senat, wird aber wenig kontrovers sein

Esther D. (GeFü): Infoveranstaltung bitte früher als 18.5.

Kilian K. (AK Bologna): es liegen aber Klausurenzeit + Semesterferien dazwischen, bei Fragen sonst an bologna@stuve... schreiben

Florian B. (Ethnologie): schickt ihr das rum, damit wir es auf Fakultätsebene schon benutzen können

Kilian K. (AK Bologna): Ende der Woche über Konventsverteiler

Thomas H. (Ältestenrat): Akkreditierung? Kommt das mal und wann?

Kilian K. (AK Bologna): im nächsten Jahr muss akkreditiert werden, wahrscheinlich in großen Clustern, keine Systemakkreditierung

Thomas H. (Ältestenrat): PM?

Kilian K. (AK Bologna): Uni hat sich vorher wenig Gedanken gemacht, aber AG war sehr produktiv

20.16 Uhr Kunstgeschichte geht

Theo F. (AK Bologna): Bald: Immatrikulationssatzung, Fächerkombinationen sollen da zentral geregelt werden – wahrscheinlich sind dann mehr Kombinationen möglich

Esther D. (GeFü): wer bestimmt die Kombinationen? Überschneidungsfreiheit?

Kilian K. (AK Bologna): Überschneidungsfreiheit nicht so streng, Senat beschließt die Satzung, Opt out (für Nebenfächer) wurde noch nicht erreicht; AG Hochschulpakt + Antrag: weitere Diskussion wird stattfinden, Lehre wird mehr Gewicht bekommen, siehe Brief: das 4-6 wöchige Treffen

Nadine P. (Senat): Gut, aber es gibt Ausschuss Studium und Lehrer, der ist legitimiert und könnte auch öfter tagen; Wirsing macht das Inoffizielle jetzt ständig

Malte S. (Statistik): ist das, was wir uns als Weiterführung für Bologna 2.0 vorstellen?

Nadine P. (Senat): nochmal anregen, dass auch Studiengangskoordinatoren dabei sind

Kilian K. (AK Bologna): ja, das ist die Antwort, die wir erhalten haben; regelmäßiges Treffen ist ja unabhängig davon mal schön, keine Agenda; Prof. Jahraus meinte, er könnte sich nochmal für andere Ebene einsetzen

Andrea F. (Senat): bei Ausschuss Studium + Lehre setzt HL die Themen, Pochen auf Ausschuss ist daher auch nicht so toll

Nadine P. (Senat): und was ist mit der Grundordnung?

Andrea F. (Senat): AG soll etwas zu tun bekommen, aber strukturell sind die Voraussetzungen nicht gegeben

Evelyn W. (Physik): 1/3 kann Tagung fordern, aber keine freien Gesprächsthemen

Nadine P. (Senat): bin für folgende Antwort: danke, aber wir fanden Bologna 2.0 so konstruktiv, wollen es weiterführen

20.31 Uhr: Geowissenschaften geht

Kilian K. (AK Bologna): Bologna 2.0 war von Huber initiiert; terminlich schwierig zu koordinieren, andere Form gesucht

Meinungsbild: überwiegend positiv zu Kilians Antwort

Kilian K. (AK Bologna): wenig Leute im AK Bologna, dringende Bitte um Mitarbeit

Initiativantrag Raumbuchung:

David von den ISSE (International Students for Social Equality): Wir wollen einen Raum buchen für Veranstaltung über WikiLeaks

Thomas H. (Ältestenrat): Wer seid ihr genau?

David: sozialistische Studentenorganisation, wollen über Geschehnisse um WikiLeaks informieren und in welchem Kontext man das sehen kann (Internetzensur, Demokratie...)

Nadine P. (Senat): erläutert Raumproblematik; AK Gegenargumente hat außerdem gerade Veranstaltung über WikiLeaks gemacht

David: wir machen Veranstaltung zu Verteidigung von WikiLeaks, ist die einzige in München, reine ISSE- Veranstaltung

Esther D. (GeFü): momentan darf nur Stuve auf der Veranstaltung draufstehen, wenn der Raum über uns gebucht werden soll, gewünscht wird dann auch kritische Veranstaltung

Thomas R. (SoftKom-Referent): warum kommst du ausgerechnet zum Konvent und nicht z.B. zum ChaosComputerClub?

David: wurde weitergeleitet von FSI und hier wird auch für Demokratie, etc. eingetreten

Eva B. (GeFü): der StuVe-Button aufm Plakat ist nicht unsere Regel, sondern vorgegeben; wir unterstützen Leute, die was machen wollen, es gab zwar schon was zu WikiLeaks, aber wenn ihr unseren Bedingungen zustimmt, stimmen wir halt ab

Anna K. (Komparatistik): was macht ihr politisch und studentisch?

David: wir treffen uns im Eine-Welt-Haus, sind politische Organisation, sind für soziale Gleichheit

Thomas H. (Ältestenrat): Wiki sagt: ihr seid Trotzkiten – kein Problem, aber hättet ihr offen sagen können; wir machen keine Veranstaltungen für einzelne Parteien, aber mehrere Veranstaltungen zu WikiLeaks möglich

David: habe bloß gesagt, wofür wir stehen, Stichpunkte können für alles Mögliche stehen; reine

Info-Veranstaltung der ISSE, ist öffentlich; es gibt ja sonst keine Veranstaltungen oder Demos
Esther D. (GeFü): wir drehen uns im Kreis: also, geht ihr mit StuVe-Logo d'accord?
David: kann ich jetzt nicht entscheiden
Esther D. (GeFü): dann vertagen wir das und du kannst dich nochmal abstimmen
David zieht Antrag zurück und reicht ihn nochmal schriftlich ein

Fortführung TOP 7 Berichte

7.2.2 Umweltreferat

Andreas M. (Umweltref.): Petition ist jetzt halbwegs fehlerfrei, bitten jetzt also um Bewerbung der Petition, mind. 4-stellige Zahl nötig, wir schicken Mail rum, Facebook-Promotion wär auch nicht schlecht

7.2.3 SoftKom-Referat

Thomas R. (SoftKom-Referent): Entschuldigung, dass der Bericht nicht schriftlich vorliegt, mangels Zeit

Ebooks: wollten Angebot ja ausweiten, bis jetzt noch keine Bücherlisten angekommen! (dürfen 40 Bücher insgesamt vorschlagen, nicht pro Fachschaft), die Bib evaluiert, ob sie die Bücher bekommen kann – Thomas R. schickt Anfrage für Bücherlisten nochmal über den Konventsverteiler
E-Lesesaal soll eingeführt werden – Idee aber irgendwie blöd wegen Anzahl der Studenten – Beschränkung auf Lexika? (vielleicht Vorwand für weniger reguläre Bücher)

Kurs: „Schatten an der Uni“ (Betrüger an Uni)– 19 Leute, 2 Tage – großer Erfolg

LRZ: können wir das nochmal organisieren? – ab März möglich, Empfehlung an Fachschaften

neues Problem: Leute werden gebeten, ihren VPN-Zugang anzugeben – Vorfälle weiterleiten an Thomas R.

neuer Infodienst: HL macht zu viel Werbung; Firmen verkaufen jetzt Studentenlisten, auch das weiterleiten, wenn da Angebote kommen

Frage: Wohnheime sollen besser an Internet angebunden werden (wurde an Thomas herangetragen) – können wir das im Konvent behandeln

Nadine P. (Senat): tolles Thema für Jour fixe

Malte S. (Statistik): es gibt Haussprecher und so schlimm ist das Problem auch nicht

Evelyn W. (Physik): in ganz München vielleicht 10 Wohnheime, die das „Regenproblem“ betrifft, steht auch nicht in Mietverträgen, nicht viel Energie reinstecken

Kilian K. (AK Bologna): du berichtest ziemlich viel von Gesprächen – das haben wir im Konvent noch nie diskutiert – bitte halt dich an Beschlüsse oder sprich es im Konvent an oder auf der Arbeitssitzung

Thomas R. (SoftKom-Referent): die Leute sind auf mich zugegangen, dass ich dem Konvent berichten soll, zu Ebooks gibt es Zustimmung des Konvents

7.3 Bericht aus dem Senat:

Nadine P. (Senat): Evaluationskommission hat morgen wieder Sitzung, es geht immer noch um die semesterweise Befreiung, dazu Rückmeldung der Prüfungsämter: nicht möglich und außerdem Problem der Gleichbehandlung (Bachelor/Magisterbenotung), Prof. Wirsing hat jedoch im Unimagazin angekündigt, er will es möglich machen,

Meinung der studentischen Senatorinnen: grundsätzlich toll, sehen aber die vielen Probleme, also Drängen auf Befassen mit den anderen Problemen

Kilian K. (AK Bologna): wenn es nicht realisierbar ist, kann man das als Konventsmeinung tragen

Nadine P. (Senat): wir finden die Idee trotzdem toll, sollten das als StuVe fordern, wenn auch nicht dringlich

Andrea F. (Senat): Gefahr besteht aber, dass Wirsing sich noch ein halbes Jahr daran aufhängt, vielleicht nach Ba/Master- Umstellung mal realisierbar, jetzt würde es sowieso ungerecht werden wegen der ganzen vielen verschiedenen Satzungen

Benedikt (Grundschuldidaktik): wie stehen Studierende zu nachgelagerten Studiengebühren

Kilian K. (AK Bologna): wir sind allgemein gegen Studiengebühren!; deshalb auch Debatte um Erstattung sinnlos

Andrea F. (Senat): Senat spricht sonst noch über Berichtswesen der Studiengebührenkommissionen, bessere Information der Studis, neues Berichtssystem, sieht ganz nett und übersichtlich aus, werden darüber nochmal informieren; wahrscheinlich wird nochmal Erstattung nach Engagement auf der Tagesordnung stehen

7.4 Berichte aus den Fachschaften

7.4.1 Komparatistik und Germanistik

Philologicum soll zentrale Einrichtung mit gemeinsamem Budget und eventuell Räumen für Fachschaften sein, Ludwigstraße 25, Postkartenaktion (5000 Stk.) ans Staatsministerium

Diskussionstermin am 26.1.11, 18-20 Uhr, Schellingstraße 3 Raum K04b

Aufruf: nochmal in Fachschaften tragen und für Diskussionstag werben

7.4.2 GAF:

Evelyn W. (Physik): Lange Nacht der Uni; Flyer mitbringen

TOP 5.2 ZSK-Antrag:

GO-Antrag auf Vertagung von Michelle K. (Chemie)

Gegenrede inhaltlich von Julia B. (LB-Referentin)

GO-Antrag wird zurückgezogen

21.32 Uhr: VWL geht

Thomas H. (Ältestenrat): Antrag „zum Kotzen“, Lehramt wird hier nicht gerade gefördert und jetzt Diskussion über Prozentanteile fürs MZL aufzumachen, ist blöd; MZL ist zentrale Einrichtung – da gut verortet, wo es ist, Gelder aus zentralem Topf

Julia B. (MZL): wenn es denn eine zentrale Einrichtung ist, erübrigt sich Diskussion ja dann sowieso

Nadine P. (Senat): was sagt Reiser zu Senatskram, ist das möglich?

Julia B. (MZL): Reiser hält davon nichts, Umsetzbarkeit und zieht Gelder aus den Fakultäten ab

Nadine P. (Senat): Kommission für Lehramt, da sie keine Lobby und keine Studiengebührenkommission haben, deshalb wurde Prozess angestoßen; wir sollten Lehramt so wie Gleichstellung fördern

Kilian K. (AK Bologna): es muss für einen nennenswerten Anteil der Studis sein, MZL bei ZSK gut aufgehoben, Doppelbehandlung ist Struktur des Lehramts entsprechend

Esther D. (GeFü): Empfehlung: Bitte an die ZSK: MZL = zentrale Einrichtung und sollte auch so behandelt werden.

Veronika S. (ZSK): Anträge zwar schön, aber woraus soll es finanziert werden? Vorschlag von Esther toll

Nadine P. (Senat): Anwesenheit der ZSK grad fragwürdig und Beschluss soll bindend sein

Veronika S. (ZSK): Sitzung war grad erst

21.46 Uhr: Pharmazie geht

Änderung des Antrags: 2. Punkt wird gestrichen, MZL = zentrale Einrichtung und unterstützenswert und damit aus zentralem Topf finanziert

Abstimmung: keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung, Rest dafür

Antrag ist angenommen

TOP 8 Diskussion über NC im Lehramt

Julia B. (MZL): wir setzen uns für Eignungsfeststellung ein, MZL hat Arbeitsgruppe abgelehnt wegen fehlender Finanzierung und Uni könne nur fürs Studium, nicht für den Lehrerberuf auswählen (der Uni ist es also egal, wer reinkommt), morgen Treffen mit Hr. Schlegel zu interessanten Modellen von anderen Unis

Eva B. (GeFü): wie sicher ist Genehmigung von so etwas?; Rechtsabteilung meint, sie regelt da gar

nichts?

Benedikt (Grundschuldidaktik): Uni befasst sich nicht mit Statistik, würde bei allen Lehrämtern NC machen

Thomas H. (Ältestenrat): Verfechter von Zulassungsbeschränkung als Zeichen von Unterfinanzierung, speziell hier für NC, weil immer noch gerechtestes Mittel und nicht so teuer, außerdem Eignungsfeststellung nicht so gut wie behauptet

Julia B. (MZL): NC ist nicht gerechter

Nadine P. (Senat): schließt sich Julia an, fände es gut, wenn morgen jemand von der GeFü mitgeht, sollte vor Senatssitzung an Öffentlichkeit – aber mit welcher Position genau? Mit Schlegel nochmal intern über Eignungsfeststellungsverfahren reden

Benedikt (Grundschuldidaktik): Prof. Kiel hat schon länger drauf hingewiesen

Stefan L. (Gast): Presse, damit sich CSU nicht hinstellt: „ja, alles ist super“; Kampagne gut anschlussfähig (Elternverbände, etc.)

Veronika S. (ZSK): es gibt schon Grundschullehramt und einzelne Fächer mit NC

Esther D. (GeFü): Presse; aber auch nochmal direkt ans Ministerium wenden, schreibt auch gerne morgen Email

Florian B. (Ethnologie): NC muss beim Ministerium beantragt werden

Kilian K. (AK Bologna): sind zu viele Studis, gegen Eignungsfeststellungsverfahren, aber krasse Unterversorgung z.B. bei Mathe verhindern

Felix M. (Presseref.): PM mit Fokus Unterfinanzierung (nicht gegen NC, sondern FÜR Ausfinanzierung), Strategie: wir gehen zu überregionalem Medium, danach PM + Regionalpresse (die hinterher rennt)

Julia B. (MZL): wir schicken nochmal ein Etherpad rum

Sitzungsende: 22.10 Uhr